



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT BMVg Presse- und Informationsstab
Stauffenbergstr. 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30-18-24-8247

FAX +49 (0)30-18-24-8240

INTERNET www.bmvg.de

E-MAIL bmvgpresse@bmvg.bund.de

DATUM Berlin, 31. Oktober 2013

SEITEN 1 von 2

NUMMER 46/2013

Stellungnahme des Bundesministers der Verteidigung zur französischen Entscheidung über die Auflösung des in Donaueschingen stationierten 110. Infanterieregiments

Zur französischen Entscheidung, das in Donaueschingen stationierte 110. Infanterieregiment im Zuge der Neustrukturierung der französischen Streitkräfte aufzulösen, sagt der Bundesminister der Verteidigung, Thomas de Maizière:

„Ich bedauere die französische Entscheidung. Durch diese Entscheidung wird mit dem 110. Infanterieregiment der letzte in Deutschland stationierte rein französische Verband aufgelöst. Das Regiment war seit 1964 in Donaueschingen stationiert und seit 1989 der Deutsch-Französischen Brigade unterstellt. Es hat einen langjährigen und erfolgreichen Beitrag zur gelebten deutsch-französischen Freundschaft geleistet.

Mein französischer Kollege hat mich gestern über die Entscheidung informiert. Wir hatten uns zuvor mehrmals über die Frage ausgetauscht. Standortentscheidungen erfolgen in nationaler souveräner Verantwortung. Die Entscheidung, das 110. Infanterieregiment aufzulösen, folgt haushaltspolitischen Zwängen in Frankreich.

Deutschland und Frankreich sind sich einig, dass die besondere Bedeutung der Brigade für die deutsch-französischen Beziehungen unverändert hoch bleibt. Als international anerkanntes Symbol der deutsch-französischen Freundschaft ist sie ein sichtbarer Ausdruck der sicherheitspolitischen und militärischen Verantwortung für die europäische Sicherheit und Verteidigung.

Mein Kollege hat zugesagt, das Fähigkeitsprofil der Deutsch-Französischen Brigade durch die Unterstellung eines in Frankreich stationierten Regiments im vollen Umfang aufrecht zu erhalten.



Die Weiterentwicklung der Deutsch-Französischen Brigade hinsichtlich Wirksamkeit und Einsatzperspektive ist und bleibt gemeinsames Anliegen beider Nationen und auch weiterhin Gegenstand des fortgesetzten Austausches.

Die Bundesregierung steht zu der im Jahr 2009 zwischen dem französischen Staatspräsidenten und der deutschen Bundeskanzlerin getroffenen Vereinbarung. Deshalb wird es bei der Stationierung des Jägerbataillons 291 im französischen Illkirch-Graffenstaden bleiben. Darüber hinaus bleibt Donaueschingen als deutscher Standort für das Jägerbataillon 292 erhalten. Das gilt auch für die im Bereich Donaueschingen geplante Standortschießanlage.“

